

☒ Beschlußvorlage
 ☐ Berichtsvorlage
 ☒ öffentliche Sitzung
 ☐ Nicht-öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Datum:

☒ Fachausschuß	Deponieausschuß	12.12.2001
☒ Fachausschuß	Haushalts- und Finanzausschuß	16.01.2002
☒ Kreisausschuß		22.01.2002
☒ Kreistag		30.01.2002

Inhalt:

Jahresabschluss des Deponiebetriebes Landkreis Uckermark 2000

Wenn Kosten entstehen:

Kosten	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr	☐ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:	Deckungsvorschlag:		

Beschlußvorschlag:

Der Kreistag beschließt über den geprüften Jahresabschluss des Deponiebetriebes und erteilt dem Leiter des Eigenbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2000 Entlastung. Der ausgewiesene Gewinn in Höhe 312.709,72 DM wird in die allgemeine Rücklage eingestellt.

zuständiges Amt:

<u>Deponiebetrieb</u>	<u>A. Habereder</u> Betriebsleiter	<u>Dr. Heise</u> Dezernent	<u>Dr. Benthin</u> Landrat
-----------------------	---------------------------------------	-------------------------------	-------------------------------

abgestimmt mit:

Amt	Name	Unterschrift
Umweltamt	Hingst	
Kämmerei	Förster	

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuß	Datum	Stimmen		Stimm- enthaltung	Einstimmig	Lt. Beschluß- Vorschlag	Abweichender Beschuß (s.beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				
Deponieausschuß	12.12.2001						
Haushalts- u. Finanzausschuß	16.01.2002						
Kreisausschuß	22.01.2002						
Kreistag	30.01.2002						

Begründung der Vorlage:

Der Kreistag hat gemäß § 29 (2) Nr. 21 der Landkreisordnung (LKrO) in Verbindung mit §§ 7 Nr. 4, 5 und 27 (2) der Eigenbetriebsverordnung des Landes Brandenburg (EigV) über den geprüften Jahresabschluss und über die Entlastung der Werkleitung zu beschließen. Zugleich entscheidet der Kreistag über die Behandlung des Jahresergebnisses.

Der Jahresabschluss wurde entsprechend den Bestimmungen der EigV (§§ 22 – 25) bzw. den ergänzenden Vorschriften des HGB aufgestellt und an den Wirtschaftsprüfer übergeben.

Der Landesrechnungshof Brandenburg beauftragte die WIBERA AG Berlin mit der Prüfung des Jahresabschlusses.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung erteilt die WIBERA AG den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebssatzung.

Weiterhin wird die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) und § 17 der Gemeindeordnung Brandenburg (GO Bbg.) festgestellt. Entsprechende Geschäfte und Maßnahmen wurden mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften, der EigV und der Betriebssatzung geführt.

Dem Leiter des Deponiebetriebes kann somit für das Wirtschaftsjahr 2000 Entlastung erteilt werden.

Das Wirtschaftsjahr wurde mit einem Gewinn von 312.709,72 DM abgeschlossen.

Dieser Betrag wird in die allgemeine Rücklage eingestellt und erhöht damit das Eigenkapital.

Anlagen:

Jahresabschlussunterlagen 2000
und Bestätigungsvermerk

H. Bestätigungsvermerk

135. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 27. August 2001 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk in der Fassung der Verordnung über die Jahresabschlussprüfung kommunaler Wirtschaftsbetriebe vom 13. August 1996 erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Deponiebetriebes des Landkreises Uckermark, Angermünde, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2000 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Regelungen in der Satzung liegen in der Verantwortung des Betriebsleiters des Deponiebetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e. V. (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beur-

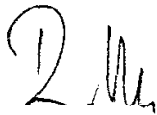
teilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzung des Betriebsleiters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Deponiebetriebes und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar."

Berlin, den 27. August 2001

WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Rabolt)

Wirtschaftsprüfer



ppa. Scharpenberg

Wirtschaftsprüfer



Bilanz
zum 31. Dezember 2000
Deponiebetrieb des Landkreises Uckermark

AKTIVA		PASSIVA		
	DM	31.12.00 DM	31.12.99 TDM	
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Software	19.451,00		31	
2. gelesene Anzahlung	0,00	19.451,00	0	
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten	2.373.608,36		1.093	
2. Betriebseinrichtungen der Abfall- verarbeitungsanlagen	3.622.655,00		3.935	
3. Fahrzeuge	52.846,00		43	
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	183.025,00		227	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	124.382,22	6.358.516,58	134	
III. Finanzanlagen				
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		7.864.119,87	10.000	
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.019.424,40		1.062	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem J	0,00			
2. Forderungen gegen den L&UM	19.983.283,78		2	
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem J	19.982.000,00		0	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.005.121,28	22.007.829,46	2.207	
II. Kassenbestand				
Guthaben bei Kreditinstituten		23.673.667,32	17.359	
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		210.256,32	13	
		60.131.840,55	36.106	
A. Eigenkapital				
I. Stammkapital		772.556,51		773
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage		486.477,59		243
2. Zweckgebundene Rücklage				
a) aus öffentlichen Zuschüssen		3.395.594,30		2.961
b) für Investitionen		120.523,23		120
III. Gewinn/Verlust				
1. Verlustvortrag		0,00		791
2. Jahresüberschuß		312.709,72		1.034
		54.792.782,26		31.546
B. Rückstellungen				
1. Sonstige Rückstellungen				
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		0,00		45
davon mit einer Restlaufz. bis zu einem J.		0,00		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		230.396,85		149
davon mit einer Restlaufz. bis zu einem J.		230.396,85		
3. Sonstige Verbindlichkeiten		20.800,09		26
a) davon mit einer Restlaufz. bis zu einem J.		20.800,09		
b) davon aus Steuern		0,00		
c) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		2.518,76		
		60.131.840,55		36.106

Deponiebetrieb
des Landkreises Uckermark

Gewinn-und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2000

	DM	2000 DM	1999 TDM
1. Umsatzerlöse	7.701.326,25		6.948
2. Sonstige betriebliche Erträge	667.509,36		575
davon Auflösung von Rückstellungen	0,00	8.368.835,61	
3. a) Materialaufwand	2.854.135,73		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.432.637,39	4.286.773,12	3.749
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.170.826,32		975
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	272.383,51		229
für Altersversorgung und Unterstützung			
davon für Altersversorgung	12.298,50	1.446.209,83	
5. Abschreibungen			
a) auf immat. Vermögensgegenst. und Sachanl.	1.435.624,60		1.443
b) auf Vermögensgegenst. des Umlaufvermö.	11.756,58	1.447.381,18	2
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.218.572,30	723
7. Erträge aus Finanzanlagen	332.209,81		133
8. Zinsen und ähnliche Erträge	847.041,01	1.179.250,82	560
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,41	1
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.149.149,59	1.094
11. außerordentliche Aufwendungen		829.292,58	57
12. außerordentliches Ergebnis		829.292,58	57
13. Sonstige Steuern		7.147,29	3
14. Jahresgewinn		312.709,72	1.034